



Wie bei der Speisung der 5000 tragen bei dieser Aktion viele Menschen durch ihr besonderes Zutun etwas zu einem großen Ganzen bei. Das ist ein wunderbares Beispiel für gelebten Glauben!

Heinrich Bedford-Strohm

Unser tägliches Brot gib uns heute

Backen wie ein echter Bäcker und dabei andere unterstützen? Das geht!

5000 Brote ist eine bundesweite Aktion der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) und des Zentralverbandes des Deutschen Bäckerhandwerks.

Schirmherr der Aktion ist Heinrich Bedford-Strohm, der Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland.



Teilnahme:

Meldet eure Konfi-Gruppe beim Aktionsteam eurer Landeskirche an. Kontaktdaten findet ihr auf der Webseite: www.5000-brote.de

5000-BROTE.DE
PROJEKTE
MATERIAL
INFOS

Informationen und Material:

Mehr zum Ablauf der Aktion, zu den unterstützten Projekten und Materialien für die Konfirmanden- und Öffentlichkeitsarbeit findet ihr unter: www.5000-Brote.de

Aktionsmaterialien wie Brottüten, Flyer und vieles mehr könnt ihr nach der Anmeldung bei eurem landeskirchlichen Aktionsteam kostenfrei bestellen.

Spendenkonto: Brot für die Welt

Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00

Stichwort: „Fünftausend Brote“ (bitte ausgeschrieben!)



WERDET
TEIL DER
AKTION
!

 @5000brote

Koordination:

www.5000-brote.de



Evangelischer Verband
Kirche-Wirtschaft-Arbeitswelt (KWA)
Arnswaldstraße 6
30159 Hannover
Telefon: 0511 473877-0
E-Mail: info@kwa-ekd.de
www.kwa-ekd.de

ViSdP: KWA, Arnswaldstraße 6, 30159 Hannover
Koordination: Nora Langerock-Siecken, KWA
Design: Magascreen.com
Fotos: KWA, Brot für die Welt
Gedruckt auf Recycling-Papier
Art.Nr. 119214070

Gemeinsam stark für Bildung

www.5000-brote.de

Brot
für die Welt



EKD
Evangelische Kirche
in Deutschland

Macht mit beim großen Backen!

Werdet Teil der Aktion!

Seit 2014 backen Konfi-Gruppen in ganz Deutschland mit ihrem lokalen Bäcker Brot zugunsten von **Brot für die Welt**.

Mit den Spenden werden drei unterschiedliche Bildungsprojekte für Jugendliche in den Ländern des Südens unterstützt.



Indien:

Gemeinsam für Gerechtigkeit

Die Herkunft bestimmt in Indien, welche Chancen Jugendliche in der Gesellschaft haben. Die Jugendorganisation Samvada in Bangalore richtet sich gegen Ausgrenzung und will allen Jugendlichen Perspektiven geben. In eigenen Jugendzentren, mit Kulturevents und durch von Jugendlichen selbstorganisierter Kampagnen macht Samvada Mut für eine gerechte und friedliche Gesellschaft. Im College von Samvada lernen die Jugendlichen Berufe, mit denen sie zu einer Verbesserung der Gesellschaft beitragen können.

Wann kann gebacken werden?

Hauptaktionszeitraum ist zwischen Erntedank und dem 1. Advent.

Wie geht's los?

Findet einen lokalen Innungsbäcker, der zusammen mit euch backt und meldet euch bei eurer Landeskirche an!



Brasilien:

Gutes Essen für alle!

In Brasilien wird immer mehr Soja von der Agrarindustrie angebaut. Dieser wird als Viehfutter für den Export genutzt. Dafür wird Regenwald niedergebrannt und kleine Bauern zurückgedrängt. Im Süden des Landes leistet eine Partnerorganisation von Brot für die Welt erfolgreich Widerstand. Sie stärkt die kleinbäuerliche, ökologische Landwirtschaft und sorgt dafür, dass in Kindergärten und Schulen gesundes Bio-Gemüse aus der Region auf den Teller kommt. So bekommen Kinder und Jugendliche gutes Essen und die Kleinbauern verlässliche, regionale Abnehmer. Dadurch wird auch ökologische Landwirtschaft für junge Menschen zu einem attraktiven Beruf.

Was erwartet euch?

Ihr taucht ein in die Lebenswelt von Jugendlichen in anderen Ländern. Ihr könnt gemeinsam mit eurem Bäcker ein richtiges Handwerk kennen lernen. Ihr werdet kreativ und gestaltet eine Aktion in eurer Gemeinde, bei der ihr andere über euer Engagement informiert.

**5000-BROTE.DE
PROJEKTE
MATERIAL
INFOS**



Äthiopien:

Hilfe im Doppelpack

In Äthiopien ist die Hälfte der Bevölkerung unterernährt. In der Region Gambela fehlt es vielen Familien am Nötigsten. Das sind schwierige Bedingungen für die 300.000 Kriegsflüchtlinge, die völlig mittellos aus dem benachbarten Südsudan in die Region kamen. Konflikte sind vorprogrammiert. Die Evangelische Kirche Mekane Yesus hilft 990 Haushalten, sich mit Gemüseanbau, Kleintierzucht und Läden eine Existenzgrundlage zu schaffen. Einheimische und Flüchtlinge profitieren gemeinsam von dem Projekt. So ist ein friedliches Zusammenleben möglich und es gibt genug zu essen für alle.